



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**76.**

**1623**

XVIII 2  
12

76.

## Ordinari Zeitung.

---

Aus Rom/vom 20. Jenner / 1623.

**D**er König in Spanien hat dem Duca di Vieda wider begeben / daß er im Königreich Carclonia wiederumb Gubernieren möge / Es ist auch die Silber florea sambt den zwey Klaven den Kauffleuten gebülig / so man vor verloben gehalten / bey Terzera ankommen.

Aus Lyon / vom 20. Ditto.

Des Königs ist man von Fontainebleau auff's ehristi zu Paris gewärtig / die werden alldann allerhande Consilia wegen Italien ins werck richten / obwolten zwar noch unbewußt / was Ihr Mayest: mit dem Swoyer bestwegen tractat haben / oder was sonstens darhinter stecken möge.

Aus Amstertamb / vom 21. Ditto.

Die fünf Kauffarter Schiff / so sich durch die Spanische Armada bey dem Stretto di Gibraltar geschlagen / sein alhier Glücklich angelangt / vnd werden 20. Schiff außzeüßet / ein vnd andere Raif vnd Anschlag vorzunehmen.

Aus Engelland wird die Beyrath mit Spanien vor ganz gewis bestidert / vnd solle die Braut zumach Paris in Frankreich kommen / ihre Schweser die Königin zu besuchen / Vnd ist in Engelland allen den Predicanten geboten / in ihr auff die Catholische zuzuschleien / vnd wäre der Predicant in St. Paul Kirch n / so dis Gebott nicht gehalten / in Gefängliche verhaftung genohmen worden.

Aus dem Haag / vom 21. Ditto.

Diese Wochen hat der Prinz Moriz mit den Herren Staden vnd allen anwesenden Potentaten vnd Herren täglich Rath gehalten / was fünffrigen Frühling in diesen Landen vnd in der Pfaltz vorzunehmen seye. Es hat auch der Pfaltzgraff dieser tagen wiederumb einen Gesandten nach Engelland geschicket / Ihr Mayest: alle beschaffenheit mit der Pfaltz / vnd andere Sachen im Römischen

schen

sehen Reich / selbst zu fürzutragen. So haben auch die Herren Staden Com-  
missarios zu dem Mannsfelder geschickt / ihne noch auff drey Monath in Kriegs-  
Dienst anzunehmen vnd zu erhalten. Es ist auch wiederumb ein Beth-  
lenianischer Abgesandter alhie ankommen / dessen anbringen hafftet noch in den  
enge.

### Auß Benedig / vom 24. Ditto.

Die Grisonische Gesandte werden zu Maylande kostfrey gehalten / man  
hat auch jedem ein Gulden Ketten verehret / die haben den Gubernator aller  
Mißhandlung halber vmb verzeyhung gebetten / vnd das sie die zu Madrit ab-  
gehandelte Puncten Cassirn / den Mayländischen Accord aber halten / sich auch  
vnder Spanische Protection ergeben / vnd Franckreich nicht anhangen wollen /  
angeboten / als man aber an dieselben begehret / das sie den new eingesetzten Für-  
sten Crisulio zu Muso / im Nevolziner Thal / mit molestirn sollen / haben sie  
vermehlet / das sie desto weniger keinen Befehl hetten.

Weiln der Newe Vice Ke zu Neapoli die drey Venouesische Galeen / so ihne  
nach Neapoli geführt / Arrestiret / vnd alle Officier gefangen genommen / weiln  
sie wieder verbott die newe Münz alda auffgewechslet / also hat dieselb Herr-  
schafft solches durch ein Curier nach Spanien berichtet / sonst ist der alce Vice  
Ke zu Neapoli mit fünff Desoria Galeen nach Spanien geseglet / vnd fünff  
Büßen Duplonen mit geführt.

Demnach sich viel Volck vmb Genff befindet / vnd dieselben Burger sich  
vor dem Savoyr mit Hilff Franckreich was besorgen / also halten sie starcke  
Wacht / vnd befestigen ihre Statt gahr sehr.

Zu Constantinopel wollen die Janitscharen den Soldan Mustaffa erhal-  
ten / die Spach aber wollen des vmbgebrachten Bruders / mit Gewalt eingezogen  
haben / dahero in Tärckey grosse vneinigheit. Sonst ist die Frid mit Poin / obs  
wollen der Persianische Gesandte hart darwider gewesen / wie auch die Mosch-  
witerische vnd Schwedische Botschafften auff des Soldans seyrhen solchen starck  
verhindern wollen / beschloffen worden.

Auß Genua wird die glückliche ankunfft der West Indianischen Flotta / in  
die 16. Million Reich / bekräftiget / so ist auch zu Lysabona / auß dem Portugals-  
schen Indien / das Schiff Paradeyß genandt / mit Speerey / Bisem / vnd 24.  
Püntelen Diamanten / eingelauffen.

### Auß Speyer / vom 25. Ditto.

Alhie sein wiederumb 5. Corneth Reutter einquartiert worden / obwollen  
vorhin

vorhin viel Soldaten in der Statt seind / dahero noch grössere Thewerung zuben  
forgen/ es muess mancher Burger in die 8. oder 10. haben.

### Auf der Bergstrassen / vom 26. Dito.

Es soll alhie die Bergstrassen allenthalben wiederumb mit Ambtleuthen  
besetzt werden / so sein schon albereit etliche Schätzung der Herrschafft geliffert  
worden.

Die Soldaten von Manhaimb straffen auff den Strassen / nehmen den  
Leuthen die Frucht wann sie darmit in die Mühlen wollen / berauben sie gleich  
vor den Thoren / vnd ziehen sie noch darzu auß / dahero sehz viel Armer Leuth bey  
vns vmbher in den Stätten vnd Dörffern hungers sterben / vnd ist ein grosser  
Elendte bey vns.

### Auf Praag / vom 28. Dito.

Den 23. Dis/ hat man in der Altstatt den bey Lebzeiten Königs Georgi/  
Kals den Böheimden die Communion Sub vtraque erstlich ist bewilliget wor  
den / zur selben Gedächtnus an der Rhein Kirchen auffgerichteten vergulden Kelch/  
samdt dem Schwert, so gedachter König in der Handt gehalten/ bey der Nacht  
herab genommen / vnd bishero in der Kirchen Sacristey auff behalten worden.

Vorgestern seyn wider 2. Compagnia Reuter / vnd 1. Compagnia Kürasser  
in die Alt vnd Newstatt allhie eingelegt worden / vnd sollen deren noch mehr  
allhero kommen.

Dieser Tagen seyn vom Ungerischen Palatino 2. Posten hierdurch nach  
Regensburg passirt / Bays. Mayest. zuberichten/ das die Türcken inn grosser  
Anzahl/ bis auff Gomorrha straffen/ vnd was sie antreffen/ mit sich hin wegt  
führen.

### Auf Cölln / vom 29. Dito.

Wegen grosser Kält vnd Schnee kan Briegshalber nichts vorgenommen  
werden / wie dann der Junge Graff von Berg mit dem Geschütz diswegen  
durchs Gebirg nicht kommen können / sondern dasselbige wider nach Cülich  
führen/ vnd also die Impresa auff die Lippstatt einstellen müssen.

Von Antorff hat man / das viel Briegsvolck auß Italia zu Landt / vnd  
auß Spania zu Wasser in Brabande ankommen / vnd macht der Spinola sol  
che Præparation zum Brieg/ dergleichen er niemahls gethan/ die Feinde ober  
all

all anzugreifen / vnd ist mit den Negottanten in Spania (allda die Flotta auß West Indien mit 16. Million Goldts angelange) dahin gehandelt / das sie dem Spinola auff Antorff 2 rit halbe Million Cronen vbermachen sollen / noch mehr Regimentter aufzurichten.

Zu Donkirchen ist der selbige Hafen also repariert / auch zur Versicherung der Schiff / auff eine Injul nicht weit darvon / ein feste Schantz gebawet / vnd bezeugt das es jetzo der beste Hafen im Niderlande ist / die fragen nach den Holl / vnd Szeländern nichts / bringen täglich gute Beuten ein / vnd werden mit der Zeit die Commerctien auch dahin zwingen.

Der Mangfelder stärcket sich in Ost Frueßlande mit grossen Volck / bey welchem sich auch der Halberstätter befindet / der begeret vor seinem Ausbruch auß dem Lande 600000. Reichthaler / alodann wolle er solches verlassent / hat sonsten newlich die 2. Städtlein Wildshausen erndt Blapffenborg / hingegen Anholt vtrha eingenommen / suchet einer dem andern den Pess zu schliessen.

Das Hsenburger Regiment marschirt auch nach Westphalen / zu dem von Anholt zustossen.

Jetzo ist Bericht einkommen / das der Mangfelder wider ins Stifft Mansftr eingefallen / vnd etliche Orth eingenommen / dabero Von Cordoua mit seinem / vnd dem Bayrischen Volck im Stifft Osnabrug angelangt / zu denen wurde auch der von Sachsen Alenburg mit 1000. zu Fuß / vnd 1000. zu Ross / Gassen / dem Mangfelder fürzuwarten.

### Auß Regenspurg / vom 1. Februario 1633.

Gößern hat die Bayersin die Hertogin in Bayern heim begehrt / vnd an derthalbe Stundt beyfammen die den / G. mach sein Ihr May. st. von 4. erzog in Bayern wider anhambs begleitet worden. Selben Abends ist Coure Mainz nach Hof g. fahren / vnd darauff heut bey derselben durch die anwesende Churfürsten vnd Gesandte Rath g. halten / darzu auch Ihr fürstl. Eurchl. in Bayern beruffen worden / vnd wirdt alles in geheim g. halten / es wirdt auch täglich des nach Sachsen abgefertigten Churiers wider zurueck erwartet / vnd verlauret ingemain / das diese zukünftige Wochen ein neuer Churfürst solle erwöhlet werden.

Allhie seynd die Gesandten von Pfm / Strassburg / vnd Clüenberg angekommen.